

# HNE-Netzwerk Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung



Offizielles Projekt  
der Weltdekade  
2012 / 2013

## Zwölf Empfehlungen

des Netzwerks  
Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung (HNE)  
an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg (HAW)

in Anlehnung an die  
Erklärung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)  
vom 24. November 2009  
und der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK)  
vom 22. Januar 2010.

Wir empfehlen  
den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)  
des Landes Baden-Württemberg,

1. das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung (NE) im Sinne der Rio-Agenda 21 zur Kenntnis zu nehmen und sich im Rahmen ihrer spezifischen Möglichkeiten zu bemühen, Beiträge zur Lösung der damit verbundenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Problemlagen zu leisten;
2. sich als Einrichtungen der Gesellschaft zu verstehen und in den drei Aufgabenfeldern der Forschung, der Lehre und des Wissenstransfers zur zukunftsorientierten Entwicklung der Gesellschaft beizutragen;
3. sich der Ansicht anzuschließen, dass eine zukunftsorientierte Entwicklung unter dem Leitbild der „Nachhaltigen Entwicklung“ ihre maßgebliche Orientierung findet, wie dies auch in der verfassungsrechtlichen Bestimmung als „Staatsziel“ (Artikel 20a GG) zum Ausdruck kommt;
4. sich als Orte der Bildung und Forschung für NE zu verstehen, indem sie in Lehre und Studium Kenntnisse, Kompetenzen und Werte vermitteln und in der Forschung Wissen und Innovationen erzeugen, die für die Gestaltung nachhaltiger Entwicklung erforderlich sind;
5. sich den Forderungen der Europäischen Rektorenkonferenz aus dem Jahr 1994, mit denen sie die Hochschulen aufgefordert hat, sich am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung zu orientieren, anzuschließen und der Aufforderung der europäischen Bildungsminister an die Hochschulen anlässlich der Bologna-Nachfolgekonferenz in Bergen im Mai 2005 nachzukommen, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Element bei der Schaffung des Europäischen Hochschulraumes zu berücksichtigen;
6. die Initiativen und Programme aktiv zu unterstützen, die in einzelnen Fakultäten und Fachbereichen am Leitbild der Nachhaltigkeit konzipiert werden bzw. sich in der Phase der Umsetzung befinden;

7. sich zum Ziel zu setzen, diese Ansätze unter Mitwirkung der Studierenden weiter zu vertiefen, um Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu einem selbstverständlichen Bestandteil eines jeden Studienganges zu machen;
8. fachliche Spezialisierung mit fächerübergreifenden und interdisziplinären Perspektiven verbinden, um den komplexen Wechselwirkungen zwischen der Wirtschaft und ihrer sozialen und natürlichen Umwelt Rechnung zu tragen;
9. Lehr- und Bildungsformate zu entwickeln, die es den Studierenden ermöglichen, das Wissen und die Kompetenzen zu erwerben, die es ihnen ermöglichen, die Probleme Nachhaltiger Entwicklung in den inter- und trans-disziplinären Zusammenhängen beurteilen und bearbeiten zu können;
10. ihre internen Arbeitsweisen und Verfahrensabläufe am Leitbild der Nachhaltigkeit zu orientieren. Dies umfasst unter anderem ein effektives Ressourcenmanagement, ein energieeffizientes Gebäudemanagement und die Berücksichtigung einer nachhaltigen Beschaffung;
11. allen angestellten Mitgliedern der Hochschule zu ermöglichen, sich am Prinzip der Nachhaltigkeit als Grundlage ihrer Tätigkeit zu orientieren und für das Tätigkeitsfeld erforderlichen Fortbildungen zu besuchen;
12. mit einer umfassenden Orientierung am Leitbild der Nachhaltigkeit und der Integration der genannten Grundsätze in Forschung und Lehre ihre gesellschaftliche Bedeutung unter Beweis stellen und ihre Stellung als Zukunftswerkstätten für die gesellschaftliche Entwicklung weiter stärken.

*Es steht in der Freiheit einer jeden Hochschule und Fakultät, sich diesen Empfehlungen zu Gunsten der Nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Rio-Agenda 21 anzuschließen, sie zu modifizieren oder zu ergänzen. Die Empfehlungen werden im Zuge der weiteren Diskussion stets fortgeschrieben.*

Prof. Dr. Michael Wörz, Sprecher des HNE-Netzwerks  
Stand: 21. Februar 2012